

IMPRESSUM

Redaktion Jörg Köhlinger (verantwortlich), Claudia Büchling, Uwe Stoffregen

Anschrift IG Metall-Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt

Telefon 069 66 93-3300 | Fax 069 66 93-33 14

be@zirk.mitte@igmetall.de | igmetall-bezirk-mitte.de

Herzlich willkommen

NEUER LEBENSABSCHNITT BEGINNT Die IG Metall Mitte wünscht allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden in diesen besonderen Zeiten einen guten Start ins Arbeitsleben.

Mit dem Beginn der Berufsausbildung oder dem dualen Studium sind viele Rechte und Pflichten verbunden. Zum Glück muss das niemand alleine durchstehen: Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und die IG Metall stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite. In den kommenden Wochen wirst Du über alles informiert und hast die Möglichkeit, ein Teil der IG Metall zu werden.



Zukunftswerkstatt der IG Metall-Jugend

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE Auch die IG Metall-Jugend im Bezirk Mitte muss umplanen: Zwei Sitzungen des Bezirksjugendausschusses und das Jugend-Camp in Mellnau konnten nicht stattfinden.

Der Austausch über die Situation in den Geschäftsstellen und Betrieben fand virtuell – in Zoom-Konferenzen – statt. Kurz vor der Sommerpause konnte eine Zukunftswerkstatt in der Brückenmühle in Roes realisiert werden. In Arbeitsgruppen setzten sich die haupt- und ehrenamtlichen Teilnehmenden mit dem anstehenden Jugendwerbemonat, der kommenden Tarifrunde, den Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) und einem Zukunftskonzept für das nächste bezirkliche Jugend-Camp auseinander.

Am Samstagnachmittag packten dann alle mit an: Zäune wurden gestrichen,

Baumstämme aus dem Bach geholt und das Gelände gesäubert. Abends saßen alle am Lagerfeuer gemütlich zusammen. Am Sonntagmorgen wurden die Diskussionsergebnisse präsentiert und Verabredungen

zur weiteren Zusammenarbeit getroffen. Am Ende des Wochenendes waren sich alle einig: Gemeinsam zu arbeiten und Freizeit zu gestalten, ist eine gute Mischung und kann gerne wiederholt werden.





Foto: IG Metall, Start-Kampagne Organize Januar 2020

Dual? Dabei!

Bachelor und Betrieb – im dualen Studium durchläufst Du beides. Gemeinsam mit Studierenden aus allen Semestern und Verantwortlichen aus den Betrieben der Region diskutieren wir am 10. Oktober 2020 digital über das duale Studium. Das ist gut, aber es geht noch besser.

Wie sind die Praxis- und Theoriephasen verknüpft?

Was sind die Kriterien für eine Übernahme nach dem Studium?

Ist Deine Bildung während Corona genauso gut wie sonst?

Sei am 10. Oktober 2020 mit dabei und berichte uns von Deinem dualen Studium und Deinen Ansprüchen an ein solidarisches Betriebsleben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Isabella Albert (siehe unten). Keine Zeit? Dann schreib uns eine E-Mail, was wir gemeinsam besser machen können:

► isabella.albert@igmetall.de

Begrüßung der neuen Auszubildenden

Es ist wieder soweit: Die neuen Auszubildenden beginnen mit ihrer Ausbildung in den Betrieben den spannenden Einstieg ins Berufsleben. Das ist genau der richtige Zeitpunkt, um die neuen Kolleginnen und Kollegen über die IG Metall zu informieren und sie für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist eine starke Gewerkschaft die beste Garantie für gute Ausbildungs-, Arbeits- und Übernahmebedingungen. Und nicht zuletzt für den Erhalt und die Sicherung dieser Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

Dieses Jahr steht die Begrüßung der »Neuen« unter ganz besonderen Vorzeichen: Die Begrüßungsrunden von Jugend- und Auszubildendenvertretung, Betriebsrat und IG Metall finden unter Pandemie-Bedingungen statt. Wir bilden kleine Gruppen, halten Abstand und halten die Fenster offen. Dort, wo es möglich ist, treffen wir uns unter freiem Himmel auf dem Werksgelände. Wir werden viele kreative Lösungen brauchen, um die Begrüßung der »Neuen« dieses Jahr zu einem Erfolg zu machen.

Eine Begrüßung der besonderen Art wird bei John Deere in Homburg für die neuen Auszubildenden durchgeführt: Hier werden sie in kleine Gruppen eingeteilt und in einer Art Schnitzeljagd durch die Ausbildungswerkstatt und das Werk gelotst. Eine Station ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung, wo sie über die Vorteile einer Mitgliedschaft in der starken Gemeinschaft IG Metall aufgeklärt werden.

Stella Wölfling, Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei John Deere findet: »Das ist eine großartige Möglichkeit, den neuen Auszubildenden unsere Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Unterstützung durch die IG Metall unter Beachtung aller coronabedingten Sicherheits- und Abstandsregelungen näher zu bringen.«



Foto: Privat

Stella Wölfling

Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung, John Deere, Zweibrücken

IMPRESSUM

Redaktion Ali Yener (verantwortlich), Christian Begass, Daniel Dorn, Petra Belzer
 Anschrift IG Metall-Koblenz, Moselring 5-7a, 56068 Koblenz
 Telefon 0261 915 17-0 | Fax 0261 915 17-20
 koblenz@igmetall.de | igmetall-koblenz.de facebook.com/ igmetallKoblenz.de

IG Metall Koblenz geht geeint in die Zukunft

WAHLEN Geschäftsstelle Ende Juni durch Delegierte neu konstituiert. Erster und Zweiter Bevollmächtigter wiedergewählt.

Ende Juni fanden sich in der Rhein-Mosel-Halle 80 Delegierte aus den Betrieben der Region ein. Besonders begrüßte die IG Metall ihren Ersten Vorsitzenden, Jörg Hofmann, sowie weitere Gäste.

Neben tagesaktuellen Themen standen die Arbeit des Ortsvorstands und der Geschäftsstelle der vergangenen Amtsperiode sowie die Wahl des Ersten und Zweiten Bevollmächtigten und des Ortsvorstands der IG Metall Koblenz im Fokus der Veranstaltung. Ali Yener wurde von den Delegierten in geheimer Wahl mit 100 Prozent Zustimmung als Erster

Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Koblenz bestätigt. Auch dem ehrenamtlichen 2. Bevollmächtigten, Bernd Feuerpeil (Aleris), sprachen die Delegierten mit 95 Prozent erneut ihr Vertrauen aus.

Des Weiteren wurden in den Ortsvorstand gewählt: Cornelia Abendroth (MEN), Thomas Anhuth (Bomag), Hubert Bonk (Trivium), Fabienne Braun (Daimler), Robert Burg (Stabilus), Michael Christ (Möbelwerke Mastershausen), Klaus Herborn (Deutz) Claus Poppenberg (Daimler), Jürgen Redert (Eaton), Marko Seidel (BSB) und Erdal Tahta (ZF). Da-

mit sind die unterschiedlichen Branchen, Regionen und Mitglieder der IG Metall Koblenz im Ortsvorstand vertreten.

Durch die gute Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben ist die Zahl der Mitglieder von 2016 bis 2019 von 9444 auf 9716 gestiegen. Die finanzielle Grundlage verbesserte sich dadurch erheblich und ist in Anbetracht der anstehenden Herausforderungen absolut notwendig, um den aktuellen Angriffen der Arbeitgeber entgegenwirken zu können.

Jörg Hofmann bekräftigte, dass diese Angriffe auf tarifli-

che und soziale Errungenschaften ein geeintes Handeln notwendig machen und bedankte sich für die gute Arbeit der IG Metall Koblenz.



Der neue Ortsvorstand

Fotos: IG Metall Koblenz

Neu im Ortsvorstand

Marko Seibel

ist unser Jüngster im Ortsvorstand. Er ist Betriebsratsvorsitzender bei der BSB-R GmbH in Braubach. Zuvor war er dort Betriebsratsmitglied, Jugendvertreter und im Ortsjugendausschuss aktiv. Seine Motivation für den Ortsvorstand bringt er so auf den Punkt: **»Mir hat es schon immer gefallen, mich für andere einzusetzen, ob als Jugendvertreter, Betriebsrat oder auch in meiner Freizeit als Helfer im Technischen Hilfswerk. Ich finde es wichtig, dass wir uns in der heutigen Gesellschaft gegenseitig unterstützen und helfen.«**

Marko, wir wünschen Dir viel Erfolg in Deinem neuen Amt!



JAV

Alle zwei Jahre wählen jugendliche Beschäftigte bis 18 Jahre sowie Auszubildende und dual Studierende bis 25 Jahre ihre Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Dieses eigenständige Gremium soll ihre Rechte und Interessen im Betrieb vertreten. Voraussetzung für eine JAV: Im Betrieb muss es mindestens fünf Wahlberechtigte und zudem einen Betriebsrat geben. Das Betriebsverfassungsgesetz regelt die Pflichten und Rechte der JAV. Die JAV organisiert zudem Aktionen, etwa auf Betriebsversammlungen, mit denen Auszubildende und Jugendliche ihre Forderungen klarmachen.

HERZLICH WILLKOMMEN...



... in der Ausbildung und im dualen Studium! Viele junge Leute beginnen gerade ihre Ausbildung in den hiesigen Betrieben. Natürlich begrüßen wir Euch alle recht herzlich in unserer Mitte! Viel Neues gibt es zu erleben und zu lernen. Aber

keine Sorge: Die Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter und die IG Metall Koblenz sind für Euch da und helfen Euch beim Einstieg in die Arbeits- und Ausbildungswelt. Ansprechpartner für die Auszubildenden, die Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie alle Studierenden ist unser Kollege Christian Begass. Er leistet daneben betriebliche Hilfestellung, zum Beispiel bei der Vorbereitung und Durchführung von Begrüßungsrunden. Schreibt ihm:

christian.begass@igmetall.de



Fotos: IG Metall Koblenz



LERNE ANDERE KENNEN!

Die IG Metall Jugend bietet viele unterschiedliche Veranstaltungen an. Mach mit und probiere aus. Nutze die Vielfalt der Angebote, lerne andere Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen kennen und tausche Dich aus.

IMPRESSUM

Redaktion Uwe Wallbrecher (verantwortlich), Claudia Schuhen
Anschritt IG Metall Betzdorf, Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
Telefon 02741 9761-0 | Fax 02741 9761-50
betzdorf@igmetall.de | igmetall-betzdorf.de

Herzlich willkommen in der Ausbildung

MITMACHEN LOHNT SICH Die IG Metall wünscht einen guten und sicheren Start in die Ausbildung und ins Studium.

2020 ist kein einfaches Jahr, um eine Ausbildung zu beginnen. Umso mehr wünscht die IG Metall Betzdorf allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start. Es ist jetzt wichtiger denn je, an die junge Generation zu denken, an gute Bildung und Ausbildung. Denn nur so kann die Zukunft gestaltet werden – und die Jugend ist unsere Zukunft.

Unsere Grundlagen zur Veränderung und Verbesserung sind der Zusammenhalt, das Grundgesetz, die Möglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes zur Mitbestimmung im Betrieb sowie die Möglichkeiten, gemeinsam mit

und als Gewerkschaft Tarifverträge durchzusetzen.

Für eine lebendige Demokratie im Betrieb und für ein besseres Arbeits- und Gesellschaftsleben braucht es Dich



und eine starke Gemeinschaft vor Ort. Weitere Informationen zur IG Metall erhältst Du bei Deiner JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung) und Deinem Betriebsrat im Betrieb oder bei uns, Deiner IG Metall vor Ort. Ebenso findest Du weitere Informationen im Internet

auf [igmetall.de](https://www.igmetall.de) oder [igmetall-betzdorf.de](https://www.igmetall-betzdorf.de). Für individuelle Fragen stehen wir Dir als Team der Geschäftsstelle Betzdorf gerne zur Verfügung.

#ORGANiCEsolidarity Vom 28. September bis zum 2. Oktober findet bundesweit die Aktionswoche »#ORGANiCEsolidarity« statt. Ziel ist es, in dieser Woche noch mehr Aufmerksamkeit für das Thema Ausbildung und Qualität zu schaffen.

Die Zukunft ist nur zukunftsfähig, wenn die Menschen gut qualifiziert werden, das heißt für die Betriebe. An der Ausbildung darf nicht gespart werden! Wir stehen auf, für die Zukunft der jungen Menschen. Bringt Dich ein, es braucht den generationsübergreifenden Zusammenhalt – das ist Solidarität. Informiere Dich bei unserer IG Metall-Roadshow, die am 29. September 2020 wieder in Betzdorf präsent ist.

Terminverschiebung Jubilarsfeier 2020

Die Corona-Krise hat unser Leben binnen kürzester Zeit dramatisch verändert. Auch unsere Veranstaltungen sind hiervon sehr stark betroffen. Ohne den notwendigen Impfstoff werden Abstandsregelungen und Masken wohl noch über Monate unseren Alltag bestimmen. Nach langen Überlegungen und der auch jetzt noch kritischen Situation haben wir schweren Herzens entschieden, die für den 8. Oktober 2020 geplante Ehrung unserer Jubilare und Jubilarinnen auf das Frühjahr 2021 zu verschieben. Wir bitten hierfür um Verständnis, aber die Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen hat für uns absoluten Vorrang, zumal viele unserer Jubilarinnen und Jubilare zur sogenannten Risikogruppe gehören. Wir hoffen, dass uns bis nächstes Jahr der Alltag langsam wieder einholt und haben als neuen Termin den 17. März 2021 (Stadthalle Betzdorf) festgelegt.

Verhandlungen bei Metallguss Schiefelbusch

In einer Mitgliederversammlung bei Metallguss Schiefelbusch (MGS) in Stahlhofen wurde jetzt die aktuelle Situation im Betrieb, die Einführung des Entgeltrahmenabkommens und die Umsetzung des Haustarifvertrags diskutiert.

Zuvor fand ein Gespräch mit dem Arbeitgeber statt, in dem es eigentlich um die Umsetzung und Festlegung der neuen MGS-Entgelttabelle gehen sollte, in dem die Arbeitgeberseite jedoch die Abänderung des Haus- und Anerkennungstarifvertrags ins Spiel brachte. Der erkämpfte Tarifvertrag sieht bis 2025 mehrere

Anpassungsschritte bis hin zur Flächenbindung an den Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie vor. Der Urlaubsanspruch wurde in diesem Jahr schon um einen Tag erhöht, ab 2021 ist eine Arbeitszeitsenkung auf 39 Stunden vorgesehen.



Dirk Obermann, Betriebsratsvorsitzender: »Es ist schon erstaunlich, wozu die uns allen auferlegte Situation genutzt werden soll. Wir fordern vom Arbeitgeber Verbindlichkeit!«

Die Zusatzvereinbarung besagt, dass die Entgelttabelle bis zum 31. August 2020 mit den Tarifvertragsparteien abgeschlossen sein soll, und das ist das Ziel. Eines der Ziele der Tarifaueinandersetzung im Jahr 2018 war es, den Wildwuchs und den Nasenfaktor der Jahrzehnte in Gerechtigkeit und Nachvollziehbarkeit zu wandeln.

TERMINE

- 3. September**
Seniorentreffen, 15 Uhr
Haus Hellertal, Alsdorf
- 10. September**
Seniorentreffen, 16 Uhr,
Kulturwerk (Foyer), Wissen
- 23. September**
Konstituierende Delegiertenversammlung mit Neuwahl des Ortsvorstands, 17 Uhr,
Stadthalle Betzdorf
- 29. September**
IG Metall-Roadshow,
Wochenmarkt Betzdorf,
Stadtmittel Betzdorf

IMPRESSUM

Redaktion Ulrike Obermayr (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50, 64283 Darmstadt
Telefon 06151 36 67-0 | Fax 06151 36 67-66
darmstadt@igmetall.de | igmetall-darmstadt.de



Jugendsekretär Max Zeiher

möchtest wissen, was auf Dich zukommt und wie Ihr Euch gut positionieren könnt? Wir geben dazu jede Menge Informationen und das richtige Werkzeug zur Hand, damit Du für die kommenden Aufgaben gut gewappnet bist. Vom 25. auf den 26. September findet unsere erste offene Kandidaten- und Kandidatinnenschulung zur JAV-Wahl statt. Seminarort ist die Bildungsstätte der IG BAU in Steinbach im Taunus.

Fit werden für die JAV

ENGAGEMENT LOHNT SICH Am 25. September gibt es eine Schulung für Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in die Jugend- und Auszubildendenvertretung wählen lassen möchten.

Was vorher schon klar war, wurde durch die aktuelle Situation noch klarer: Der persönliche Kontakt und die Bildungsangebote der IG Metall sind unersetzbarer Bestandteil

der Gewerkschaftsarbeit. Und um schnell und direkt die richtigen Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen, setzen wir dieses Jahr vermehrt auf Bildungsangebote im Jugendbe-

reich – natürlich unter Wahrung der Abstands- und Hygienevorschriften.

Du kandidierst für die Jugend- und Auszubildendenvertretung in Deinem Betrieb und

Du wirst an diesem Wochenende von unserem Jugendsekretär Max Zeiher – der selbst lange Jugendvertreter war – betreut und hast dazu noch eine Menge Spaß mit anderen Kolleginnen und Kollegen.

Hast Du Interesse, an der Schulung teilzunehmen? Dann melde dich möglichst bald bei uns in der Geschäftsstelle.



TERMINE

Alle geplanten Termine werden unter Vorbehalt aufgeführt. Informationen, wie und in welcher Form die Veranstaltungen und Sitzungen stattfinden, gehen Euch rechtzeitig zu.

- Betriebsräte- Informationsrunde**
11. September, 9 Uhr, Darmstadt
- Ortsvorstandssitzung**
14. September, 9 Uhr, Darmstadt
- Delegiertenversammlung**
17. September, 17 Uhr, Darmstadt

Unser neuer Ortsvorstand



Unsere neuen Ortsvorstandsmitglieder

Die konstituierende Delegiertenversammlung hat die neuen Ortsvorstandsmitglieder für 2020 bis 2023 gewählt. Von links: Günter Beichtmann (BR-

Vorsitzender Mercedes Benz, Ndl. Darmstadt), Manfred Wenzel (stellv. BR-Vorsitzender Continental Babenhausen), Ercan Kaya (BR-Vors. Donges SteelTec),

Jörg Köhlinger (Bezirksleiter Mitte), Ulrike Obermayr (1. Bevollmächtigte), Maurice Laßhof (Student), Thomas Heinz (BR e-netz Südhessen), Tanja Breuhan (Vorsitz. der GJAV Opel), Rainer Rassloff (BR-Vors. Bosch Rexroth Erbach), Daniel Bremm (2. Bevollmächtigter), Javier Pato-Otero (Organisationssekretär Bezirk Mitte). Hinten verdeckt v. l.: Hans-Jürgen Luft (BR-Vorsitz. Schenck RoTec), Thomas Gabel, BR-Vors. VW OTLG), Dirk Maurer (BR-Vors. Opel Testzentrum).

Nicht im Bild, aber im Ortsvorstand sind: Wolfgang Schäfer-Klug, (BR-Vors. Opel), Uwe Baum, stellv. BR-Vors. Opel), Umut Sömnez, VKL Opel Rüsselsheim).

IMPRESSUM

Redaktion Birgit Mohme (verantwortlich), Bernd Löffler, Ralf Köhler

Anschrift IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal, Pilgerstraße 1, 67227 Frankenthal, Telefon 06233 35 63-0 | ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de | igmetall-ludwigshafen-frankenthal.de

Anschrift IG Metall Kaiserslautern, Richard-Wagner-Str. 1, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631 366 48-0 | kaiserslautern@igmetall.de | igmetall-kaiserslautern.de

Anschrift IG Metall Neustadt, Chemnitzer Str. 2, 67433 Neustadt, Telefon 06321 92 47-0 | neustadt@igmetall.de | igmetall-neustadt.de



Herzlich willkommen in der Ausbildung

IG METALL JUGEND Gewerkschaft bietet Auszubildenden und dual Studierenden viele Leistungen und Möglichkeiten

Es ist wieder so weit: Viele junge Menschen haben mittlerweile ein neues Kapitel in ihrem Leben geöffnet und beginnen gerade ihre Ausbildung oder ihr duales Studium. Wir als IG Metall Jugend wollen sie zu diesem großen Schritt beglückwünschen und ihnen in diesem Zuge viel Erfolg und vor allem auch viel Spaß wünschen.

Der Einstieg ins Berufsleben ist nicht immer leicht. Man hat viele Fragen und fühlt sich manchmal womöglich etwas alleine gelassen. So sollte es allerdings nicht sein – nicht mit uns! Wir, die IG Metall Jugend, sind auch in den Betrieben durch aktive Jugend- und Auszubildendenvertreter und -vertreterinnen (JAVs) präsent und stehen an der Seite der Auszubildenden und dual Studierenden! Wir helfen bei Fragen rund um die Ausbildung oder das Studium.

Um für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung im Betrieb zu sorgen, ist es wichtig, unsere neuen Kolleginnen und Kollegen direkt zu Beginn der Ausbildung in unsere starke Ge-

meinschaft aufzunehmen. Denn nur IG Metall-Mitglieder profitieren von den Vorteilen und den erkämpften Leistungen der Gewerkschaft.

Für den Ausbildungsstart gibt es einiges an Begrüßungsmaterialien, die in den Geschäftsstellen bereit liegen. Diese Materialien können bei Begrüßungsrunden verteilt werden.

Gemeinsam sind wir stark

Genau deshalb haben wir in der Vergangenheit schon so viel für unsere Mitglieder erkämpfen können. Jedoch gibt es trotz jahrelanger Praxis noch genügend Handlungsfelder, die immer wieder auf den Prüfstein gestellt werden müssen. Sei es die Qualität der Ausbildung oder die Rahmenbedingungen im dualen Studium. In beiden Fällen genießen die Jugendlichen in der Arbeitsrealität nur dann eine hohe Qualität und können sich auf vielversprechende Anschlussperspektiven freuen, wenn alle Akteurinnen und Akteure in der beruflichen Bildung

im Betrieb an einem Strang ziehen.

Treffpunkt für die Jugend

Wer in seiner Ausbildung gerne selbst ein Auge dafür hat, was besser laufen könnte und sich dafür einsetzen möchte, ist im Ortsjugendausschuss (OJA) richtig. Die OJAs tauschen sich über Ausbildung und Arbeit, aber auch über aktuelle politische Themen aus. Auch planen sie Aktionen, Partys, Freizeit- und Sportevents. Der OJA trifft sich einmal im Monat in der Geschäftsstelle. Vor Ort, im Bezirk oder auf Bundesebene können



Foto: privat

Jugendsekretäre/in Philipp Neger (L.), Melanie Geißler, Wladislaw Druzinin

OJA-Mitglieder die Politik der IG Metall und der IG Metall Jugend mitbestimmen.

Im OJA arbeiten Aktive der IG Metall unter 27, meist JAVs, und eine Jugendsekretärin oder ein Jugendsekretär der IG Metall mit. Auch ist es sehr interessant für Auszubildende und Studierende, im OJA einen Eindruck davon zu bekommen, wie es in anderen Betrieben und an anderen Universitäten abläuft. Zudem werden in den OJAs nicht selten tolle Freundschaften geschlossen.

Aufruf zur Namensfindung

Liebe Mitglieder der Geschäftsstelle Neustadt, unser geplanter Umzug Mitte 2021 nach Landau wirft die Frage nach einer neuen Namensgebung auf.

Wir möchten Euch daran aktiv beteiligen und rufen zu Vorschlägen auf. Bitte richtet diese bis spätestens zum 30. Oktober unter neustadt@igmetall.de an

die Geschäftsstelle. Nach Sichtung aller Vorschläge trifft der Ortsvorstand eine Auswahl und gibt sie an die Delegierten zur Abstimmung weiter.

TERMINE

- Kandidatenschulung zur JAV-Wahl**
11. bis 13. September, Naturfreundehaus Hertlingshausen
- OJA-Sitzung in Neustadt**
1. September, 17 Uhr, in der Geschäftsstelle
- OJA-Sitzung in Frankenthal**
7. September, 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle
- OJA-Sitzung in Kaiserslautern**
23. September, 17 Uhr, in der Geschäftsstelle
- OJA-Sitzung Kaiserslautern, Ludwigshafen-Frankenthal, Neustadt**
5. Oktober, 17 Uhr, in der Geschäftsstelle Neustadt
- Konstituierende Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Kaiserslautern**
28. September, 16.30, Fruchthalle Kaiserslautern
- Konstituierende Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Ludwigshafen-Frankenthal**
22. September, 14 Uhr, im Palatinum in Mutterstadt
- Konstituierende Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Neustadt**
22. September, 17 Uhr, in der Festhalle Wörth
- Neuwahl des Ortsfrauenausschusses Neustadt**
An alle Kolleginnen!
Einladung zur Mitgliederversammlung mit Wahl des Ortsfrauenausschusses, 15. September, 17.30 Uhr, Hotel Soho, Marie-Curie-Straße 7–9, 67629 Landau

>IMPRESSUM

Redaktion Martin Weiss (verantwortlich), Carsten Witkowski
Anschrift IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77, 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 24 25 31-0 | **Fax** 069 24 25 31-42
frankfurt@igmetall.de | **igmetall-frankfurt.de**

STARK ZUM AUSBILDUNGS- UND STUDIUM BEGINN

Herzlich willkommen im neuen Lebensabschnitt!

Im August haben viele ihre Ausbildung oder ihr duales Studium angefangen. Doch dieses Jahr läuft der Ausbildungsbeginn etwas anders: in vielen Betrieben, Hochschulen und Berufsschulen startet die berufliche Bildung später als normalerweise und unter erschwerten Bedingungen. Die Corona-bedingte Krise stellt uns zum Ausbildungsstart daher vor neue Herausforderungen. Dazu erklärt Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall: »Für die berufliche Zukunft junger Menschen

muss jetzt noch mehr getan werden, um dramatische Langzeitfolgen wie eine hohe Jugendarbeitslosigkeit oder eine verstärkte soziale Ungleichheit zu vermeiden. Es darf keine ›Generation Corona‹ unter den Auszubildenden und dual Studierenden geben.«

Wie sieht es bei Dir aus? Bist Du auch frisch im Betrieb? Wir wollen Dir den Einstieg in Deine Ausbildung oder Dein duales Studium erleichtern. Denn wir wissen, wie viel Neues in den nächsten Wochen und Monaten auf Dich zukommt, gerade in diesen anstrengenden Zeiten. Wir sind für Dich da! Die IG Metall steht auf Deiner Seite und begleitet

Dich durch diese neue Phase. Damit Du für diese Herausforderungen gewappnet bist, haben wir jede Menge Tipps und Infos für Dich.

Mit den Begrüßungsrunden wollen wir zusammen mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und dem Betriebsrat alle Fragen angehen, die zum Beginn der Ausbildung oder Studium in Deinem Betrieb aufkommen. In

Folge der Corona-Krise und den damit verbundenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen werden die Begrüßungsrunden anders ablaufen als bisher. In der Regel finden kleinere Veranstaltungen statt.

Du weißt nicht, ob in Deinem Betrieb eine Begrüßungsrunde stattfinden wird? Bist Du in der JAV, und würdest Du gerne eine Begrüßungsrunde organisieren? Melde Dich bei mir, wir finden einen Termin zusammen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit und auf unser Kennenlernen!



Foto: Panthermedia

Eure Jugendsekretärin
Verónica Romanowski
Veronica.romanowski@igmetall.de



TERMINE

AKTUELLE INFORMATIONEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Geschäftsstelle ist wieder zu den bekannten Öffnungszeiten erreichbar. Dennoch bitten wir um telefonische Voranmeldung. Unsere regelmäßigen Termine und Veranstaltungen finden aktuell online statt. Eine Übersicht findet Ihr im Internet: **igmetall-frankfurt.de/aktuelles**

Für alle Videokonferenzen erfolgt eine gesonderte Einladung. Bei Bedarf bitte per E-Mail anfordern (frankfurt@igmetall.de). Separate telefonische Einwahl möglich.

Facebook:
#Newsletter für Betriebsräte

Alternativplan vorgelegt

Belegschaft von Vitesco Technologies (VT) streitet um Zukunft

Kurz vor Weihnachten kam die Hiobsbotschaft. Rund ein Drittel der Belegschaft von Vitesco Technologies soll abgebaut werden. Dabei wurde der Betrieb erst kurz davor von Continental Automotive abgespalten und für September 2020 war der Börsengang geplant.

Betriebsrat und IG Metall haben schnell reagiert und die Beschäftigten informiert. Sie haben aber gleichzeitig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, Ideen zur

Zukunfts- und Beschäftigungssicherung zu entwickeln. Über ein halbes Jahr wurden sämtliche Vorschläge über einen beteiligungsorientierten Prozess zusammengetragen und betriebswirtschaftlich bewertet. Das Ergebnis ist ein tragfähiges Konzept, das nicht nur 178 Jobs sichert, sondern auch eine Zukunftsperspektive bietet.

Am 3. August haben die Verhandlungen über das Zukunftskonzept und den Interessenausgleich und Sozial-

plan begonnen. Aus Sicht des Arbeitgebers seien die Alternativvorschläge alle schon besprochen und nicht umsetzbar.

Das lassen sich die Belegschaft, der Betriebsrat und die IG Metall nicht gefallen. Zur Untermauerung ihrer Forderungen haben Belegschaft und IG Metall eine Protestkundgebung mit Demozug zum Verhandlungsraum organisiert. Betriebsrat und IG Metall informieren die Belegschaft im Anschluss mit einer Videobotschaft. Die Verhandlungen werden am 24. August fortgesetzt.

>IMPRESSUM

Redaktion Stefan Sachs (verantwortlich), Saskia Metzen
 Anschrift IG Metall Mittelhessen, Cranachstr. 2, 35396 Gießen
 Telefon 0641 93217-0 | Fax 0641 93217-50
 E-Mail mittelhessen@igmetall.de | igmetall-mittelhessen.de

Noch eine kleine Plastikkarte?

Exklusiv für Auszubildende und Studierende

Mehr als nur ein Stück Plastik: ISIC spart Stress und schont den Geldbeutel. Denn ISIC – die International Student Identity Card – ist der weltweit akzeptierte Nachweis des Schülerinnen- und Schüler-, Auszubildenden- und Studierendenstatus ab zwölf Jahren. Die IG Metall bietet ihren Mitgliedern kostenfrei die »International Student Identity Card« an. Die kleine Karte gilt in über 130 Ländern. Du bekommst dadurch Zugang zu vielen exklusiven Rabatten und Vergünstigungen. Und das Beste daran: Der Ausweis ist ab Ausstellung nicht nur jeweils ein Jahr gültig, sondern für Mitglieder der IG Metall außerdem kostenfrei erhältlich. Alle Vorteile auf einen Blick:

- Internationaler Nachweis für den Schülerinnen- und Schüler-, Auszubildenden- und Studierendenstatus,
- zahlreiche exklusive Rabatte und Vergünstigungen für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende (zum Beispiel Unterkünfte, Carsharing, Sprachkurse, Online-Shops, Auslandsreisen, Museen und vieles mehr).

Weitere Informationen unter: igmetall.de/isic



Der Ortsjugendausschuss Mittelhessen bei der Delegiertenversammlung

Aktiv mit der IG Metall?

DER OJA STELLT SICH VOR.

Kennst Du den »Ortsjugendausschuss« – kurz OJA – der IG Metall Mittelhessen? Das ist der Treffpunkt für junge Kolleginnen und Kollegen der IG Metall in Mittelhessen. Egal, ob noch in der Ausbildung oder bereits ausgebildet, an der Universität oder Hochschule. Wir treffen uns mindestens

einmal im Monat und beschäftigen uns mit Themen der Arbeitswelt im Betrieb und der Berufsschule, aber auch mit politischen Themen darüber hinaus. Im Vordergrund stehen dabei Austausch und Vernetzung, Weiterbildung und Aktionen und natürlich soll das Ganze auch Spaß machen. Bei Interesse einfach vorbeischauen, die aktuellen Termine bekommst Du bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung oder direkt bei der IG Metall Mittelhessen.

Ansprechpartner:
sascha.gerlach@igmetall.de

Was ist eine JAV?

Die JAV – das ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung in einem Betrieb oder Unternehmen. Sie befasst sich mit allen Fragen rund um Ausbildung und duales Studium und ist das Bindeglied zwischen jungen Beschäftigten, Betriebsrat und Geschäftslei-

tung. Das Beste daran: Über die JAV kannst auch Du mitbestimmen und Dich für Deine Rechte und Interessen in Deinem Betrieb oder Unternehmen einsetzen!

JAV-Wahlen finden alle zwei Jahre in den Betrieben statt, das letzte Mal wurde 2018 gewählt. Also ist es in diesem Jahr wieder so weit.



TERMINE

- **Delegiertenversammlung**
5. September, 9 Uhr
Bürgerhaus Kleinlinden
- **Absage der Jubilarehrung**
am 7. November

Allen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start!

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden in Mittelhessen zu ihrem Start ins Berufsleben. Wir wünschen Dir eine gute Ausbildung und viel Erfolg.

Solltest Du Fragen zur Ausbildung, zum Studium, Praxiseinsatz oder zur Übernahme oder zu ganz anderen Themen im Betrieb haben, dann melde Dich bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung, beim Betriebsrat oder direkt bei der IG Metall Mittelhessen. Wir sind für Dich da!

Ansprechpartner:
sascha.gerlach@igmetall.de

Schon gehört?

Alle Beschäftigten in Hessen haben die Möglichkeit, sich für gesellschaftspolitische Bildungsmaßnahmen freistellen zu lassen. Pro Jahr können bis zu fünf Tage Bildungsurlaub in Anspruch genommen werden. Wusstest Du schon: Die IG Metall bietet für ihre Mitglieder kostenlose Weiterbildungsseminare an! Unsere Seminare bieten Dir einen ersten Einstieg in alle Themen rund um Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie richten sich an alle, die sich auf Grundlage von Fakten eine eigene Meinung bilden wollen.

Weitere Informationen bekommst Du direkt bei der IG Metall Mittelhessen.

Ansprechpartnerin:
monika.claar@igmetall.de

IMPRESSUM

Redaktion Hans-Peter Wieth (verantwortlich), Oliver Scheld, Andrea Theiß, Sven Wenzel
Anschrift IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn
Telefon 02772 30 63 | **Fax** 02772 25 10
herborn@igmetall.de | igmetall-herborn.de

Herzlich willkommen!

BERUFSTART Die IG Metall Herborn begrüßt und unterstützt die neuen Auszubildenden.

Im August und September dürfen wir wieder die neuen Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben in unserer Region begrüßen. Wir wünschen ihnen einen guten Start ins Berufsleben und vor allem viel Erfolg in der Ausbildung und dem Studium!

Wir alle können uns gut vorstellen, wie sie sich zu Beginn der Ausbildung fühlen: unsicher, wenig informiert, weil alles neu ist, aber auch neugierig und wissensdurstig. Wir Metallerrinnen und Metaller der IG Metall Herborn bieten ihnen unsere Unterstützung an, bei Fragen, konkreten Problemen und Schwierigkeiten. Wir wissen, dass nicht alles auf

Anhieb klappt und dass sich viele Fragen stellen. Denn meistens haben die neuen Auszubildenden und dual Studierenden nur wenig Ahnung vom betrieblichen Alltag und den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten und Arbeitgebern. Welche Rechte sie haben und wie sie diese durchsetzen können, wo die Ausbildungsvergütung herkommt oder die Urlaubstage und warum die einen 40 Stunden und die anderen 35 Stunden in der Woche arbeiten usw.: All diese Fragen können wir ihnen



beantworten und wir sollten dies auch tun. Denn wir Metallerrinnen und Metaller haben die Aufgabe, ab dem ersten Tag der Ausbildung für die neuen Auszubildenden da zu sein, sie über ihre Gewerkschaft und ihren Betrieb zu informieren und ihnen damit Orientierung und Halt zu geben.

Die (Ausbildungs-) Probleme von heute

Trotz Corona: Ausbildung und Studium gehen weiter – so lässt sich die Situation für unsere Region beschreiben. Es ist nicht nur erfreulich, dass die Betriebe trotz der Krise an ihrer Ausbildung festhalten, sondern es ist wichtig!

Wichtig für die vielen jungen Menschen, die eine Perspektive brauchen, wichtig aber auch für die Betriebe, die mit gut ausgebildeten Fachkräften auch in Zukunft konkurrenzfähig sein können und innovative und qualitativ hochwertige Produkte herstellen können. Auch ist Ausbildung die einzig richtige Lösung des Fachkräftemangels.

So bleibt festzuhalten, dass lediglich Selzer Fertigungstechnik ihre Ausbildung ab diesem Jahr einstellt, was allerdings nichts mit der Corona-Krise zu tun hat, sondern vielmehr als ein Zeichen für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens zu deuten ist.

Wir mussten in letzter Zeit feststellen, dass in immer mehr Betrieben die Qualität der Ausbildung zu wünschen übrig lässt und nicht alle Betriebe im nötigen Umfang in die Ausbildung investieren. Des Weiteren ist zu beobachten, dass die Übernahme nach der Ausbildung von den Arbeitgebern mehr und mehr in Frage gestellt wird,

obwohl es in vielen Betrieben dazu eine tarifvertragliche Regelung gibt. Wir Metallerrinnen und Metaller müssen für die Übernahme der »Zukunft« im Betrieb kämpfen. Es kann doch nicht sein, dass die Perspektive für die jungen Menschen nach der Ausbildung aufhört.

Und hier sind wir Metallerrinnen und Metaller gefordert, als Betriebsräte, als Jugend- und Auszubildendenvertreter, als Vertrauensleute und auch als Beschäftigte. Hier müssen wir weiter Druck machen und für unser Ziel, die unbefristete Übernahme für alle Auslernenden im erlernten Beruf, kämpfen! Das geht am besten gemeinsam, mit vielen Menschen und mit vielen Mitgliedern! Denn: Gemeinsam sind wir stark!



Im Herbst finden wieder die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt. Gewählt werden kann in allen Betrieben mit Betriebsrat und mindestens 5 Auszubildenden/ bzw. dual Studierenden unter 25 Jahren. Jugend- und Auszubildendenvertreter/in werden können alle unter 25 Jahren, die sich für gute Ausbildung und für die Auszubildenden/ Studierenden im Betrieb engagieren wollen. Dabei werden sie von den Betriebsräten und der IG Metall Herborn unterstützt. Bei Fragen steht die IG Metall Herborn gerne bereit, per E-Mail unter herborn@igmetall.de und im Internet unter jav-portal.de.



TERMINE

- **Mitgliederversammlung Renter/ATZ Freistellung**
1. September, 15 Uhr, BGH Merkenbach
- **Arbeitskreis Arbeitszeit**
14. September, 13 Uhr, DGH Donsbach
- **Ortsfrauenausschuss/OFA**
21. September, 17 Uhr, Ort wird noch festgelegt
- **Konstituierende Delegiertenversammlung mit Neuwahlen**
26. September, 9.30 Uhr, Stadtsaal Parkhotel Biedenkopf

IMPRESSUM

Redaktion Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
 Anschrift IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
 Telefon 0561 700 05-0 | Fax 0561 700 05-25
 nordhessen@igmetall.de | nordhessen.igmetall.de



Fotos: Martin Sehmisch



Die Sicherheit der Beschäftigung steht im Mittelpunkt des Einsatzes der IG Metall, wie hier bei GE Grid in Kassel (links) und ZFL in Calden.

Gemeinsam Arbeitsplätze sichern

DURCH DIE KRISE Die IG Metall arbeitet gemeinsam mit Betriebsräten und Vertrauensleuten daran, dass die Betriebe in Nordhessen gut durch die Krise kommen. Dabei steht die Sicherung von Beschäftigung und Standorten im Mittelpunkt.

Viele Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie fragen sich derzeit, wie sicher ihre Arbeitsplätze und damit ihre Einkommen sind. Neben der Transformation müssen nämlich auch die Folgen der Corona-Pandemie bewältigt werden. »Sinkende Umsätze bringen einige Unternehmen in schwieriges Fahrwasser«, sagt der Erste Bevollmächtigte der

IG Metall Nordhessen, Oliver Dietzel. »Wir schauen gemeinsam mit Betriebsräten aber sehr genau hin, wenn Arbeitnehmer deshalb Zugeständnisse von den Beschäftigten einfordern«, sagt Dietzel.

Klar ist, dass die IG Metall sinnvollen betrieblichen Lösungen nicht im Weg steht, wenn die Pandemie tatsächlich zu erheblichen Schwierigkei-



Oliver Dietzel

ten führt. »Aber das geht nur, wenn die Arbeitgeber sich auf die Sicherheit von Beschäftigung und Standorten verpflichten«, stellt er klar. Dabei gibt es erste Erfolge im Sinne der Beschäftigten, etwa im Daimler-Werk in Kassel (siehe

unten). »Wir sehen jetzt sehr deutlich, dass gute gewerkschaftliche Strukturen in Krisenzeiten unglaublich wichtig sind«, sagt Oliver Dietzel. Die IG Metall ist wichtiger denn je – und sie kämpft um jeden Arbeitsplatz.

Jetzt aktiv werden!

igmetall-nordhessen.de
 Wir → Mitglieder gewinnen

Aktuelle Erfolge und Auseinandersetzungen in nordhessischen Betrieben

Daimler-Werk in Kassel

Die Betriebsparteien bei Daimler sprachen wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage konstruktiv miteinander. Der erzielte Kompromiss umfasst den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, Arbeitszeitreduzierungen im Bürobereich, den Verzicht auf die Ergebnisbeteiligung für 2020, die Verlängerung der Übernahme Auszubildender und eine Qualifizierungsoffensive.

GE Grid in Kassel

Rund 200 Arbeitsplätze sind beim Energietechnik-Hersteller GE Grid in Kassel in Gefahr, weil der Konzern die Produktion verlagern möchte. Der Betriebsrat hat Vorschläge erarbeitet, wie das Werk rentabel gemacht werden kann. Auch die hessische Landesregierung unterstützt die Forderung von IG Metall und Betriebsrat nach einem Verbleib der Produktion in Kassel.

Autohaus Emil Frey in Kassel

Die pandemiebedingt schwächelnden Absatzzahlen im Pkw-Handel setzen nahezu alle Autohändler unter Druck. Arbeitsplätze sind gefährdet. Die IG Metall möchte zur Sicherung der Arbeits- und Ausbildungsplätze in den Emil-Frey-Autohäusern einen bundesweiten Tarifvertrag abschließen. Dafür mobilisieren wir auch in Kassel die Beschäftigten.

ZF Luftfahrttechnik in Calden

Der geplante Verkauf von ZF Luftfahrttechnik in Calden könnte Jobs und Tarifbindung gefährden. IG Metall und Betriebsrat fordern daher einen Überleitungsvertrag, der die jetzigen Arbeitsbedingungen auch im Verkaufsfall absichert. Durch Beteiligung der Beschäftigten und öffentliche Aktionen konnte der Arbeitgeber zu Verhandlungen bewegt werden.

>IMPRESSUM

Redaktion Ingo Petzold (verantwortlich), Jonas Künkel, Carina Tittelbach
Anschrift IG Metall Bad Kreuznach, Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 483 38 89-0 | **Fax** 0671 483 38 89-20
📧 bad-kreuznach@igmetall.de | 🌐 igmetall-bad-kreuznach.de

Ausbildungsstart 2020 – herzlich willkommen!

IG METALL JUGEND FÜR ALLE Die Mitgliedschaft hat für Auszubildende viele Vorteile.

In vielen Betrieben geht es im August und September los. Die IG Metall begrüßt die neuen Auszubildenden mit entsprechendem »Corona-Abstand« vor Ort in den Betrieben. Für die »Neuen« beginnt mit dem Start ins Berufsleben ein neuer Lebensabschnitt. Die IG Metall Jugend ist für sie alle da, egal, ob es Fragen zum Ausbildungsplan oder Probleme mit den Vorgesetzten gibt. Sie setzt sich für gu-

te Ausbildungsbedingungen, guten Lohn und die unbefristete Übernahme ein.

Viele Regelungen, wie die unbefristete Übernahme, der Rechtsschutz nach drei Monaten oder eine Freizeitunfallversicherung, gelten nur für Mitglieder. Darüber hinaus gibt es gemeinsame Aktionen, Ausflüge und Reisen, etwa nach Berlin, Auschwitz oder Krakau. Als Mitglied kann die internationa-

le Studierendenkarte ISIC-Card kostenlos beantragt werden. Sie bietet viele Rabatte, etwa auf elektronische Geräte. Auch können Mitglieder jährlich fünf Tage Bildungsurlaub beantragen und auf Kosten der IG Metall mit anderen Auszubildenden verschiedene Seminare in tollen Bildungsstätten besuchen. Die IG Metall Bad Kreuznach wünscht Dir in Deiner Ausbildung alles Gute. Melde Dich bei



Foto: IG Metall Jugend

Fragen gerne bei der IG Metall in Bad Kreuznach, Idar-Oberstein, auf Facebook oder per E-Mail an bad-kreuznach@igmetall.de.
igmetall-bad-kreuznach.de



Foto: GregorBlister/Stock

Kfz: Arbeitgeber fordern weniger Urlaub und mehr Stunden

Nachdem im Januar die Tarifverträge im Kfz-Handwerk von Arbeitgeberseite gekündigt wurden, präsentierten diese Ende Juli ihre Forderungen – und die haben es in sich: Die Beschäftigten sollen zukünftig 40 Stunden pro Woche arbeiten, also vier Stunden mehr, und das ohne Entgeltausgleich.

Zudem soll die Sechs-Tage-Woche mit Samstagen als Regelarbeitstag kommen. Die Arbeitszeit soll zulasten der Beschäftigten flexibilisiert werden, sodass Arbeitszeiten von bis zu 45 Stunden pro Woche drohen. Obendrein sollen die kostbaren Mehrarbeitszuschläge erst ab der 46. Stunde ausgezahlt werden, damit greift man erneut in die Taschen der Beschäftigten. Doch damit nicht genug: Als Dank für kostenloses Arbeiten soll den Beschäftigten

der Urlaub zusammengestrichen werden, und zwar auf vier anstatt sechs Wochen im Jahr. Um den Beschäftigten den Urlaub zu versüßen, soll das zusätzliche Urlaubsgeld ebenfalls gekürzt werden. Jedenfalls soll es nur nach den »wirtschaftlichen Möglichkeiten« der Betriebe ausgezahlt werden. Und was wirtschaftlich möglich ist, entscheidet alleine der Arbeitgeber. Damit verlieren alle Beschäftigten ihr tariflich gesichertes und garantiertes Urlaubsgeld.

Zur Erinnerung: Als Argument für die Kündigung der Tarifverträge äußerte die Arbeitgeberseite den Bedarf nach modernen Tarifverträgen. »Die Forderungen der Arbeitgeber sind ein wahres Horror-Paket und ein Schlag ins Gesicht aller Beschäftigten. Seit Jahren leisten unsere Kolleginnen und Kollegen in den Autohäusern und Werkstätten gute Arbeit und stehen dabei tagtäglich unter großem Druck. Viele leisten Überstunden. Aus Dank will man sie jetzt umsonst arbeiten lassen,

ihnen das Urlaubsgeld kürzen, die Arbeitszeiten ausweiten und die Mehrarbeitszuschläge zusammenstreichen«, moniert Jonas Künkel von der IG Metall Bad Kreuznach.

Die IG Metall hat Verständnis für die schwierige Situation der Autohäuser und Werkstätten in der Corona-Krise. Aber die Krise ist vorgeschoben, denn die Tarifverträge wurden schon im Januar gekündigt. »Ich frage mich, welches Modernitätsverständnis die Arbeitgeber haben? Ihre Forderungen lösen die Probleme der Branche nicht und gehen zudem komplett an den Bedürfnissen der Beschäftigten vorbei«, so Jonas Künkel.

Gerade in der Corona-Zeit benötigen die Beschäftigten eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und keine 45-Stunden-Woche! »Wie soll sich ein Beschäftigter bei einem erneuten Lockdown von Schulen und Kindergärten um seine Kinder kümmern, wenn er 45 Stunden in der Woche arbeiten soll und auch samstags in die

Werkstatt muss?

Dass dies auch anders geht, zeigen unsere Vereinbarungen in der Metallbranche. Dort haben die Beschäftigten zusätzliche bezahlte freie Tage für ihre Familien bekommen. Die Arbeitszeitverlängerungen werden letztlich zu massenhaften Kündigungen im Kfz-Handwerk führen, da die Arbeit von weniger Beschäftigten mit längeren, kostenlosen Arbeitszeiten geleistet werden kann«, vermutet Ingo Petzold, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach.

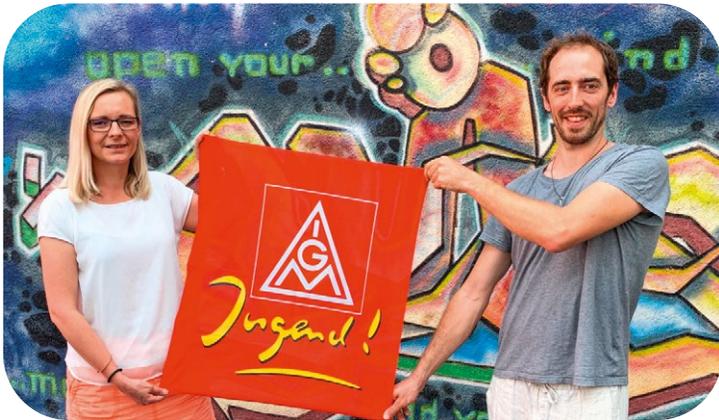
Die IG Metall Bad Kreuznach kündigt Widerstand gegen das Horror-Paket der Arbeitgeber an.

IG METALL-BÜRO IN IDAR-OBERSTEIN IST UMGEZOGEN

Das IG Metall-Büro Idar-Oberstein ist umgezogen. Es befindet sich jetzt an der **Hauptstraße 510**. Die neue Telefonnummer ist **0671 483 38 89-16**

IMPRESSUM

Redaktion Alexander Hasselbacher (verantwortlich), Claudia Hülsken, Angela Schmitt, Daniel Dorn
Anschritt IG Metall Mainz-Worms, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz
Telefon 06131 27078-0 | Fax 06131 27078-88
mainz-worms@igmetall.de | igmetall-mainz-worms.de



AUSBILDUNGSSTART 2020: Herzlich willkommen!

Die IG Metall Jugend Mainz-Worms begrüßt alle neuen Azubis

Auf die Plätze, fertig, los ... Den Ausbildungsstart im August und September nehmen wir zum Anlass, die neuen Azubis „mit Abstand“ persönlich in unseren Betrieben zu begrüßen.

ne faire Ausbildungsvergütung und die unbefristete Übernahme ein. Viele Regelungen, wie die unbefristete Übernahme, Rechtsschutz nach drei Monaten und Freizeitunfallversicherung gelten exklusiv nur für Mitglieder der IG Metall.

Darüber hinaus sind wir zusammen unterwegs und organisieren Ausflüge und Reisen z. B. nach Berlin oder Schwitz und Krakau. Als

Mitglied kannst Du zudem die ISIC-Card, eine internationale Studierendekarte, umsonst beantragen. Damit erhältst Du viele Rabatte auf Samsung- und Apple-Produkte und vieles mehr.

Wir sind für Dich in Deinem Betrieb, in unseren Büros (Mainz und Worms), per Mail oder Facebook erreichbar. Du findest uns auf Facebook und Instagram unter „IG Metall Jugend Mainz-Worms“.

Ab November wird die Jugendarbeit in der Geschäftsstelle von Angela Schmitt übernommen. Jonas Künkel wechselt in das Trainee-Programm der IG Metall.

Wir wünschen Dir in Deiner Ausbildung alles Gute! Falls Du Fragen hast, melde Dich gerne bei uns!

JAV-Wahlen im Herbst 2020

Alle zwei Jahre wieder: Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) werden im Herbst 2020 neu gewählt! Sie gewährleisten eine wirkungsvolle Interessenvertretung der Auszubildenden, dual Studierenden und jungen Beschäftigten im Betrieb und stärken die Qualität der innerbetrieblichen Berufsausbildung.

Die neu gewählten JAV's werden im Frühjahr 2021 von der IG Metall Mainz-Worms in einem Grundlagenseminar auf ihr neues Amt vorbereitet.



„JAV Arbeit ist wichtig, damit auch die Wünsche und Sorgen der Azubis während der Ausbildung berücksichtigt werden können. Denn gute Leistungen können nur in einem guten Umfeld erbracht werden.“



Halim Cetin
JAV, Hörmann Automotiv Gustavsburg GmbH
Delegierter der IG Metall Mainz-Worms

Valentino Scholz
JAV, Hörmann Automotive Gustavsburg GmbH
Delegierter der IG Metall Mainz-Worms



„Die Jugend- und Auszubildendenvertretung ist wie eine große Familie. Wir halten als Gewerkschaftsjugend im Betrieb zusammen und sorgen für eine gute Ausbildung. Außerdem treffen wir uns im Ortsjugendausschuss und waren zusammen auf der #FairWandel-Kundgebung in Berlin.“

>IMPRESSUM

Redaktion Markus Eulenbach (verantwortlich), Silvia Vogt
Anschrift IG Metall Neuwied, Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 83 68-0 | **Fax** 02631 83 68-22
 ☎ neuwied@igmetall.de | neuwied.igmetall.de

Gemeinsam für eine gute Zukunft

WILLKOMMEN Du willst etwas verändern? Dann bist Du bei uns richtig!

Die jungen Metallerrinnen und Metalller aus dem Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich einmal im Monat nachmittags sowie zweimal jährlich an einem Wochenende, um sich über Ausbildung und Arbeitsbedingungen auszutauschen, aber auch um gezielt gewerkschaftliche oder soziale Aktionen zu planen und vorzubereiten.

Was macht der OJA? Der Austausch über die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen in den unterschiedlichen Betrieben steht hier im Fokus. Nicht ohne Grund: Wir wollen uns gemeinsam dabei unterstützen, die Arbeitswelt zu gestalten – im Sinne der Auszubildenden! Dabei haben wir schon viel erreicht (zum Beispiel Lernmittelfreiheit in einigen Betrieben oder unbefristete Übernahme). Es gibt aber noch einiges zu verbessern. Dafür brauchen wir auch Dich! Auch Du kannst die Arbeitsbedingungen von morgen mitgestalten.

Der OJA arbeitet aber auch an unterschiedlichen Projekten fernab der betrieblichen Situation, wie Aktionen aus 2019 beispielhaft zeigen: Planung und Durchführung eines Lohnsteuerseminars für Auszubil-



dende oder die Teilnahme am Jugendzeltcamp der IG Metall in Mellnau. Ein weiteres Highlight vor Weihnachten war die Aktion »Sterne für Sterne«, bei der kräftig Geld für den guten Zweck gesammelt wurde (eine Spende ging an die Tafel) und 30 Geschenke konnten an bedürftige Kinder verteilt werden.

Die Teilnahme an Jugendveranstaltungen der IG Metall

kam dabei auch nicht zu kurz. Die Neuwieder waren ebenso mit Delegierten bei der Jugendkonferenz, dem Kongress für Jugend- und Auszubildendenvertretungen oder auch dem Bezirksjugendausschuss (in dem sich die Metalljugend aus vier Bundesländern trifft) vertreten.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Die OJA-Mitglieder haben sich auch das ein oder andere Mal zum Feiern getroffen.

Anfang 2020 hat Corona auch unsere Arbeit und Planungen komplett über den Haufen geworfen. Nichtsdestotrotz treffen wir uns auf dem virtuellen Weg, halten uns auf dem Laufenden und planen alternative Wege für eine gute Ausbildung.

Vielleicht möchtest auch Du aktiv werden?

Dann melde Dich in unserer Geschäftsstelle unter Telefon 02631 8368-0. Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Wir begrüßen Euch zum Start in die Ausbildung!

Mit dem Beginn der Berufsausbildung beginnt für Euch, die neuen Auszubildenden, ein neuer Lebensabschnitt.

Vieles ist neu und ungewohnt. Die neuen Herausforderungen des Arbeitsalltags müssen gemeistert werden. Der Arbeitstag ist länger als der Schultag und Ihr kommt bei der ein oder anderen neuen Aufgabe auch mal ganz schön ins Schwitzen. Dazu kommen dann noch die Corona-Hygie-

nerregeln. Bei allen Fragen rund um die Ausbildung, die Berufsschule und darüber hinaus kannst Du Dich an uns, die IG Metall Neuwied, wenden.

In vielen Betrieben heißen wir Euch gemeinsam mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat herzlich willkommen. Wir sind von Beginn an ein starker Partner für Euch. Wir machen uns stark für eine qualifizierte

Ausbildung, existenzsichernde Ausbildungsvergütungen und die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung.

Aristoteles sagte:

»Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut.«

Wir wünschen Euch viel Erfolg und vor allem viel Spaß in der Ausbildung!

JUBILAREHRUNG

Die Ehrung der Jubilare wird aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden. Von unseren Jubilaren gehören die meisten zur Risikogruppe und wir möchten nichts riskieren. Wir planen, die Ehrung der Jubilare in geeigneter Form nachzuholen.

SCHIFFSTOUR DER SENIOREN

Auch hier haben wir uns schweren Herzens entschieden, in diesem Jahr darauf zu verzichten.

TERMINE

- **Konstituierende Delegiertenversammlung**
4. September, 17 Uhr
 - **Ortsvorstand**
21. September, 13 Uhr
 - **Betriebsrätefachtagung**
25. September
- Alle geplanten Termine sind unter Vorbehalt aufgeführt. Aktuelle Hinweise findet Ihr auf unserer Internetseite..**

ISIC – ALLES AUF EINER KARTE

Als wertvolles Extra gibt es für IG Metall-Mitglieder kostenlos die ISIC-Card (International Student Identity Card). Sie dokumentiert den Schüler-, Auszubildenden- oder Studierendenstatus und wird weltweit akzeptiert. Die Karte bietet Zugang zu vielen Rabatten und Vergünstigungen. Also – Mitglied der IG Metall werden und über igmetall.de/isic die Karte bestellen.



>IMPRESSUM

Redaktion Marita Weber (verantwortlich), Janine Heide
Anschritt IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach am Main
Telefon 069 82 97 90-0 | Fax 069 82 97 90-50
offenbach@igmetall.de | igmetall-offenbach.de

Gemeinsamer Start

INTERVIEW Begrüßung der neuen Auszubildenden

Wie wird die Begrüßung von neuen Auszubildenden bei Euch im Betrieb umgesetzt?

Lars: Im ersten Schritt erfolgt eine Terminabsprache zwischen dem Ausbildungsleiter, der IG Metall, dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Steht der Termin, reserviert die JAV einen großen Raum, in dem alle Auszubildenden Platz finden. Bei der Begrüßung hat jeder seinen Part: Die JAV stellt sich und ihre Arbeit vor, gefolgt von einer Vorstellung des Betriebsrats. Im Anschluss informieren wir gemeinsam mit einem Sekretär der IG Metall über die Geschichte der Arbeiterbewegung, den Interessenkonflikt und über unseren Tarifvertrag.

Niklas: Bei uns läuft das genauso ab.

Wird es in diesem Jahr schwieriger durch die Covid-19-Pandemie und die Hygienebestimmungen?

Niklas: Wir haben einen größeren Raum für die Begrüßung gebucht und dafür gesorgt, dass alle sich an das Abstandsgebot halten.

Lars: Dieses Jahr stellt uns die Begrüßung der Auszubildenden

aufgrund der bestehenden Hygieneregeln natürlich vor besondere Herausforderungen. Für uns hat die Gesundheit unserer Auszubildenden oberste Priorität. Deswegen wird es in diesem Jahr gleich mehrere Termine geben, in denen wir die Begrüßung in Kleingruppen (fünf bis sechs Teilnehmende) durchführen.

Was ist Euch wichtig im Umgang mit den Berufsanfängern und worauf achtet Ihr bei der Begrüßung?

Lars: Uns ist es besonders wichtig, die neuen Azubis auch als Person kennenzulernen, was in einem Großbetrieb nicht immer einfach ist. Jede Berufsanfängerin und jeder Berufsanfänger kommt mit einem anderen Wissensstand im Betrieb an. Dies hängt mit der Sozialisation im Elternhaus und der Schule zusammen. Während der Begrüßung legen wir besonderen Wert auf einen geschlossenen Raum, in dem jede Frage gestellt werden darf. Niemand wird für eine Frage ausgelacht, sondern jede Frage wird mit der nötigen Ernsthaftigkeit beantwortet. Wir erklären viele Sachverhalte im Dia-



Lars Becker, Betriebsrat und stellvertretender Vertrauenskörperlleiter bei GKN



Niklas Szcses, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Mewa

log mit den Azubis und komplexere Gegenstände wie den Tarifvertrag auch mal spielerisch.

Niklas: Wir legen Wert darauf, dass die Azubibegrüßung direkt zu Beginn des Ausbildungsjahres stattfindet, damit sofort klar wird, dass die betriebliche Interessenvertretung und die IG Metall von Anfang an Teil der Ausbildung sind. Wenn sie erst einmal ein Gesicht vor Augen haben, fällt es später leichter, sich uns bei Problemen auch tatsächlich anzuvertrauen. Während der Begrüßung sollen die Azubis zu Wort kommen und die Themen mit uns gemeinsam im Dialog erarbeiten. Frontalbeschallung gehört nicht zu unserem Konzept.

Auch die Wahl einer neuen JAV steht dieses Jahr im November an. Wie bereitet Ihr die Wahl bei Euch vor?

Lars: Der Betriebsrat bestellt zunächst einen Wahlvorstand für die JAV-Wahl. Die aktuelle JAV sucht nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Wir unterstützen die JAV jederzeit und geben Hilfestel-

lung bei der Ansprache der Auszubildenden.

Für uns als Betriebsrat ist das Vorhandensein einer JAV von besonderer Wichtigkeit, damit man den Zugang zu den jungen Menschen nicht verliert und gemeinsam als Interessenvertretung mögliche Probleme lösen kann. Es wird zudem gerade über kreative Möglichkeiten zur Durchführung einer Jugendversammlung in Corona-Zeiten nachgedacht, damit wir alle Auszubildenden noch mal über die anstehende JAV-Wahl informieren können.

Niklas: Auch wir halten bereits Ausschau nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Es sollen Jugendliche sein, die auch wirklich Lust haben, sich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen.



JAV-Kandidierenden-Seminar

16. und 17. Oktober in Bad Orb – Anmeldungen an offenbach@igmetall.de oder 069 829 79 00



Vielen Dank für Eure Treue und Solidarität

Jubilarehrung 2020 – nicht gemeinsam, aber persönlich

Aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen hat sich der Ortsvorstand schweren Herzens dafür entschieden, die für November geplante Jubilarehrung abzusagen. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, doch die Gesundheit unserer langjährigen Mitglieder hat für uns oberste

Priorität. Trotzdem muss niemand auf sein Jubilargeschenk verzichten. Dieses wird spätestens im Oktober direkt nach Hause gesendet. Unsere Mitglieder, die uns bereits 70 oder gar 75 Jahre die Treue halten, werden von ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen aus dem Seniorenarbeitskreis per-

sönlich zu Hause besucht, die unseren Dank aussprechen und das Geschenk persönlich überreichen. Der Ortsvorstand der IG Metall Offenbach bedankt sich auf diesem Wege bei den Jubilaren für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft und für die häufig bewiesene Solidarität.

IMPRESSUM

Redaktion Axel Gerntke (verantwortlich), Adrian Klock, Jenifer Plater

Anschrift IG Metall Wiesbaden-Limburg, Bahnhofstraße 61, 65185 Wiesbaden,

Telefon 0611 999 64-0 | Fax 0611 999 64-99

© wiesbaden-limburg@igmetall.de | © igmetall-wiesbaden-limburg.de | © facebook.de/igmetallwiesbadenlimburg

Homeoffice und Telearbeit – schöne neue Arbeitswelt?

DIGITALISIERUNG DER ARBEITSWELT IST THEMA EINER TAGUNG AM 22. OKTOBER.

Die Digitalisierung der Arbeitswelt ist keine neue Entwicklung. Für die meisten ist das Internet kein Neuland. Dennoch: Mit der Corona-Pandemie geht ein Entwicklungsschub einher, der gravierende Folgen haben wird. Wie kann der Arbeits- und Gesundheitsschutz im Homeof-

office gewährleistet werden? Wie wirkt sich Homeoffice auf die Büroorganisation aus? Welche Auswirkungen haben Homeoffice und Telearbeit auf die Zusammenarbeit im Betrieb? Wie entwickelt sich das Betriebsklima? Welche Konsequenzen entstehen für Gewerkschafts-

und Betriebsratsarbeit? Wie sollten wir uns als IG Metall und Betriebsräte positionieren? Diese und andere Fragen besprechen wir gemeinsam mit Spezialisten auf der Tagung am 22. Oktober von 9 bis 16 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Solidaritätserklärung des Ortsvorstands

»Die Morddrohungen gegen Janine Wissler und viele andere Menschen sind furchtbar«, heißt es in der Solidaritätserklärung. »Wir wissen aus unseren betrieblichen und gesell-

schaftlichen Auseinandersetzungen: Der Interessengegensatz verläuft zwischen Kapital und Arbeit und nicht zwischen den Beschäftigten wegen unterschiedlicher Herkunft oder

Weltanschauung.« Die vollständige Erklärung ist auf der Internetseite der IG Metall Wiesbaden-Limburg nachzulesen:

🔗 bit.ly/343t1U7

JAV-Wahlen im Herbst

Alle zwei Jahre steht die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) in Euren Betrieben an, wenn Ihr mindestens fünf Auszubildende, dual Studierende oder Jahrespraktikanten habt. Die Wahl findet turnusmäßig zwischen dem 1. Oktober und dem 30. November statt. So auch dieses Jahr!

Gerade in schwierigen Zeiten, wie jetzt in der Corona-Krise, ist eine starke Vertretung aller Arbeitenden im Betrieb gefragt. Ob Auszubildende oder dual Studierende: Sparmaßnahmen betreffen alle. Um Euch davor zu schützen, die Lasten übermäßig zu tragen, bedarf es eines gut ausgebildeten und aufgeklärten JAV-Gremiums.

Wie sieht es bei Euch im Betrieb aus? Habt Ihr eine JAV und bereitet Ihr die Wahl bereits vor? Selbstverständlich bieten wir Euch dazu die passenden Schulungen an. Ihr profitiert vom Austausch mit erfahrenen JAVis und Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretären.

Zur Vorbereitung der Wahl planen wir dieses Mal eine Online-Schulung für Euch. Bei Interesse meldet Euch jetzt schon bei unserer Jugendsekretärin Jen unter: 📧 jenifer.plater@igmetall.de. Sie steht Euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Infos findet Ihr außerdem auf unserer Webseite 🔗 igmetall-wiesbaden-limburg.de. Wenn Ihr Interesse an regelmäßigem Austausch habt, kommt zu unseren Treffen des Ortsjugendausschusses. Wir freuen uns auf Euch!

Trauer um unseren Kollegen Karoly Kiss



Leider ist unser Kollege Karoly Kiss, der am 12. April 1918 geboren wurde, am 9. Juli im Alter von 102 Jahren verstorben. Nach seiner Flucht aus Ungarn im Jahr 1956 ist er mehr als 60 Jahre der IG Metall als Mitglied treu geblieben. Er war sehr stolz darauf, Gewerkschafter zu sein.

Ich erinnere mich noch gut an Karoly und unsere letzte Jubiläumsfeier mit ihm, auf der wir uns ange-regt miteinander unterhalten hatten. Die IG Metall kann stolz sein, einen Menschen wie ihn als langjähriges Mitglied in den eigenen Reihen gehabt zu haben.

Axel Gerntke

Jen ist wieder da!



Jenifer Plater, nunmehr zweifache Mutter, kehrt aus ihrer Elternzeit zurück. Mit den Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung und mit der Organisation der neuen Auszubildenden wird sie sicher keine Langeweile haben.

IMPRESSUM

Redaktion Ralf Reinstädter (verantwortlich), Peter Vollmar, Martin Zimmer, Viktor Koslow, Edgar Brakhuis

Anschrift IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg

Telefon 06841 93 37-0 | Fax 06841 93 37-50

homburg-saarpfalz@igmetall.de | igmetall-homburg-saarpfalz.de



Nach der Wahl! Gewählte Betriebsratsmitglieder, stellvertretende Mitglieder und Gewerkschaftssekretäre

Mit Betriebsrat besser durch die Krise

AUS DER PRAXIS Firma Nordson in Pirmasens schließt den Standort! Die 50 Beschäftigten werden vor vollendete Tatsachen gestellt.

Ein Betriebsrat ermöglicht den Beschäftigten, ihre Arbeitsbedingungen mitzugestalten. Gerade in unsicheren Zeiten, wie das Beispiel der Firma Nordson in Pirmasens drastisch zeigt. Denn einen Betriebsrat hatte das Traditionsunternehmen bisher nicht. Diesen Mangel bekommen die Beschäftigten jetzt am eigenen Leib zu spüren. Überraschend hat das US-Unternehmen Ende Juni beschlossen, den

Standort in Pirmasens zu schließen. Die Beschäftigten wurden von dieser Entscheidung eiskalt erwischt. Da es keinen Betriebsrat gab, konnte das Management ohne vorherige Information und Beteiligung der Belegschaft handeln. Es bestand auch keine Möglichkeit für die Beschäftigten, einen Interessenausgleich und Sozialplan durchzusetzen. Stattdessen gab es Druck auf die Kolleginnen und Kollegen,

Aufhebungsverträge zu unterschreiben.

Besonders bitter ist die Erkenntnis, dass Profitmaximierung klar im Vordergrund steht – und nicht die Verantwortung für die Menschen. Den Beschäftigten droht jetzt die Erwerbslosigkeit und in der aktuellen Krisenzeit ist es besonders schwer, einen neuen Arbeitsplatz in der Region zu finden.

Doch kampfflos wollen die Beschäftigten ihren Betrieb nicht aufgeben. Gemeinsam mit der IG Metall ist es gelungen, einen Betriebsrat zu gründen. Nach der erfolgreichen Konstituierung wird nun ein Alternativkonzept erarbeitet. Dabei steht der Erhalt der Arbeitsplätze an oberster Position. Denn ausreichend Aufträge sind vorhanden.

Begleitend zur Betriebsratswahl wurden einige Aktionen durchgeführt. Unter dem Motto »Wir lassen uns nicht mehr unterdrücken«, kämpften die Beschäftigten für Perspektiven.

Weitere Artikel und Bilder zu den Aktionen gibt es auf unserer Internetseite: [igmetall-homburg-saarpfalz.de](https://www.igmetall-homburg-saarpfalz.de)

Salvatore Vicari zum Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrats gewählt

Salvatore Vicari wurde zum Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrats von Schaeffler gewählt. Damit trägt erstmals ein Betriebsrat aus Homburg an der Spitze des Gremiums Verantwortung für alle Schaeffler Standorte in der Bundesrepublik. Wir wünschen ihm bei dieser wichtigen Aufgabe viel Glück und Erfolg. Vicari ist seit 1994 Betriebsratsmitglied und seit 2009 Betriebsratsvorsitzender am Standort Homburg.



Betriebsbegehung bei Tadano Demag und Thyssen-Krupp Gerlach

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie haben die Beschäftigten von Tadano sehr schnell und mit voller Wucht getroffen. Weil wesentliche Zulieferer wichtige Teile nicht produzieren konnten, war nahezu die gesamte Belegschaft in Kurzarbeit. Ähnlich die Situation bei Thyssen-Krupp Gerlach in Homburg. Die andauernde Kurzarbeit bei den Automobilherstellern hat direkte Auswirkung auf die Zulieferer selbst.

Die Gewerkschaftssekretäre der IG Metall waren vor Ort. Gemeinsam mit Mitgliedern des Betriebsrates informierten sich die Gewerkschaftssekretäre über die »neue Arbeitssituation« aufgrund der Corona-Pandemie und die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen. Ausführliche Berichte zu den Betriebsbegehungen befinden sich auf unserer Internetseite [igmetall-homburg-saarpfalz.de](https://www.igmetall-homburg-saarpfalz.de).



Betriebsbegehung bei Tadano Demag in Zweibrücken

►IMPRESSUM

Redaktion Jörg Caspar (verantwortlich), Simon Geib
 Anschrift IG Metall Neunkirchen, Bürgermeister-Ludwig-Str. 8, 66538 Neunkirchen
 Telefon 06821 270 37 | Fax 06821 126 76,
 ☉ neunkirchen@igmetall.de | ☉ igmetall-neunkirchen.de

Delegierte tagten im Zeichen von Corona

KONSTITUIERENDE VERSAMMLUNG Jörg Caspar und Simon Geib mit großer Mehrheit im Amt bestätigt

Die IG Metall Neunkirchen hatte zusammen mit dem Ortsvorstand zur konstituierenden Delegiertenversammlung in die Neue Gebläsehalle in Neunkirchen eingeladen. Den anwesenden 69 Delegierten stellte Jörg Caspar den Geschäftsbericht vor, zog ein Resümee der zurückliegenden vier Jahre und gab Ein- und Ausblicke in die zukünftige Arbeitswelt. Auch wichtige Wahlen standen auf der Tagesordnung.

Coronabedingt erlebten die Teilnehmenden dieses Mal einige Änderungen. So musste die Versammlung um drei Mo-

Betriebsratswahlen 2018 mit der anschließenden Wahlparty, Industriekongress in der Congresshalle 2019 zum Thema Transformation, Großdemo in Berlin am 29. Juni 2019 mit 50 000 Teilnehmenden, »Walk of Steel« von Völklingen nach Brüssel mit Übergabe einer Resolution an Frans Timmermans am 10. Februar 2020 und Aktionstag bei ZF im Juni 2020 unter dem Motto »Solidarität gewinnt«.

Konkreter wurde Jörg Caspar, Erster Bevollmächtigter, in seiner Rede, in der er auf die Erfolge, aber auch auf die Probleme in den vergangenen vier



beschlossene coronabedingte Konjunkturprogramm könne dazu beitragen, die soziale, ökologische und digitale Transformation voranzutreiben. Er hoffe, dass die Brücke Kurzarbeit trage. Und für die erfolgreiche Durchführung der Betriebsratswahlen dankte er allen Mitgliedern und zollte ihnen Respekt und Anerkennung.

Durch Betriebsänderungen, Insolvenzen und Betriebsschließungen reduzierte sich der Mitgliederbestand auf 6534. Eine Aktion zur Werbung neuer Mitglieder startet im zweiten Halbjahr. Erfreulich: Trotz betrieblicher Aktionen und Aktivitäten sowie notwendiger Umbaumaßnahmen in der Geschäftsstelle sind die Finanzen stabil geblieben. Zum Ende seiner Rede sprach Jörg Caspar seinen Dank an den Ortsvorstand und das Team der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit aus.

Bei den anschließenden geheimen Wahlen des Ersten und Zweiten hauptamtlichen Bevollmächtigten gaben die Delegierten ein eindeutiges Votum ab: Der bisherige Erste Bevollmächtigte und Kassierer Jörg Caspar wurde mit 97,1 Prozent der Stimmen in seinem Amt bestätigt. Simon Geib, Zweiter Bevollmächtigter, erhielt knapp 90 Prozent der Stimmen.



Dem neuen Ortsvorstand gehören in den nächsten vier Jahren 13 Beisitzer an: Stefan Biehl (ZF Werk 5), Norman Brandes (Saarstahl), Alfonso Cottone (ZF Werk 5), Anja Gelzleichter (Hörmann Freisen), Holger Hell (Eberspächer), Christian Kuß (STP), Michael Lißmann (Eberspächer), Slawomir Michalik (Hörmann Eckelhausen), Jörg Piro (Saarstahl), Maria Rau (Kennametal), Frank Riedinger (MAT), Christian Scheer (DSL) und Andreas Thiel (Saarst).

Nach der Durchführung weiterer Wahlen dankten Caspar und Geib den Teilnehmenden für ihr Engagement und schworen sie auf die Zukunft ein. »Die nächste Zeit wird spannend, aber wir schaffen das, wenn wir betriebsübergreifend zusammenstehen und Solidarität zeigen. Dann gehen wir gestärkt aus der Corona-Krise hervor.«



nate auf den 2. Juli verschoben werden. Für die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln hatte die IG Metall bestens vorgesorgt. Für jeden Delegierten war ein Einzeltisch vorgesehen, ein Mund-Nasen-Schutz lag zusätzlich bereit.

Schon vor Beginn der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden und Teilnehmer mit verschiedenen Trailern eingestimmt, die die Aktivitäten der IG Metall in den zurückliegenden vier Jahren darstellten. Auf diese ging auch der Zweite Bevollmächtigte Simon Geib in seiner Begrüßungsrede ein: Aktionstag »Stahl ist Zukunft« 2016,

Jahren einging. So konnten trotz intensiver Bemühungen Betriebsschließungen beziehungsweise Insolvenzen von vier Betrieben nicht verhindert werden. Weitere Probleme, die in den kommenden Jahren gelöst werden müssen, seien die Produktion und Vermarktung von sauberem Stahl und die Veränderungen in der Automobil- und Zulieferindustrie. Dieser Transformationsprozess sei nur mit den Beschäftigten möglich: »Transformation darf nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen! Die Arbeitsplätze müssen trotz Strukturwandel sicher sein.« Das von der Bundesregierung

>IMPRESSUM

Redaktion Thomas Steinhäuser
Anschrift IG Metall Eisenach, Rennbahn 5, 99817 Eisenach
Telefon 03691 25 49-0 | **Fax** 03691 25 49-28
eisenach@igmetall.de | **igmetall-eisenach.de**

#Organice

INTERVIEW Jacob Schmitt engagiert sich bei Opel in Eisenach.

Jacob Schmitt ist neuer Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Opel in Eisenach.

Was machst Du bei Opel in Eisenach?

Ich bin 21 Jahre alt und habe dieses Jahr meine Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik abgeschlossen. Ich wurde im erlernten Beruf im Betrieb übernommen.

Und bist in der JAV?

2018 wurde ich in die JAV gewählt, war zunächst stellvertretender Vorsitzender. Nun bin ich Vorsitzender.

Opel Eisenach stellt 15 neue Auszubildende ein?

Dank Nachdruck von Betriebsrat, JAV und IG Metall



wurden 2020 wieder 15 Ausbildungsplätze angeboten.

Kandidierst Du zur JAV-Wahl 2020 erneut?

Ja, ich werde kandidieren. Wenn ich das Vertrauen unserer Auszubildenden bei der Wahl erhalte, bringe ich mich weiterhin gern ein, auch im Rahmen von #Organice, der Jugendkampagne.

Sorge um die Region Westthüringen

Am 14. Juli war Bezirksleiter Jörg Köhlinger auf Arbeitsbesuch in Westthüringen. In einem Pressegespräch ging es um die Lage der Westthüringer Automobil- und Zuliefererindustrie. Die IG Metall fordert den Aufbau eines zweiten industriellen Standbeins für die Region Westthüringen.

Nach dem Pressegespräch standen zwei Betriebsbesuche

in Gotha auf dem Programm. Sowohl bei Schmitz Cargobull als auch bei ZF in Gotha standen in Gesprächen mit den Betriebsratsvorsitzenden und deren Stellvertretern die aktuelle wirtschaftliche Situation unter Corona-Bedingungen sowie der weitere Ausblick im Fokus. Betriebsbesichtigungen rundeten beide Betriebsbesuche ab.



Betriebsrundgang bei Schmitz Cargobull (links) und Bezirksleiter Jörg Köhlinger mit dem Betriebsrat von ZF



IG Metall-Beiträge und Kurzarbeit

In vielen Betrieben findet Kurzarbeit statt. Durch die Neuregelungen zu Kurzarbeit ist deren Inanspruchnahme vorübergehend erleichtert. Oft bedeutet das jedoch geringeres Monatsentgelt.

Wir haben in Betrieben, in denen uns Kurzarbeit und deren Umfang bekannt sind, die IG Metall-Beiträge angepasst. Sollte das im Einzelfall nicht dem tatsächlichen Bruttoeinkommen entsprechen, wende Dich gern an uns, damit wir es korrigieren können. Dazu benötigen wir eine Kopie der jeweiligen Entgeltabrechnung.

Frauen-Power wird fortgesetzt ...

Zur örtlichen Frauenkonferenz am 28. Juli blickten die Metalldrinnen mit kreativ gestalteten Wandzeitungen auf die Frauenarbeit der IG Metall Eisenach in den vergangenen vier Jahren zurück. Danach informierte die Geschäftsleitung über aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen der Gewerkschaftsarbeit in der Region und darüber hinaus. Dabei dankte die Geschäftsleitung den gewerkschaftlich aktiven Frauen für ihr Engagement.

Abschließend konstituierte sich der Ortsfrauenausschuss (OFA) der IG Metall Eisenach neu. Als Vorsitzende wurde Astrid Fettien (JD Norman Eisenach) in der Funktion



bestätigt. Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Martina Pracht (Opel Eisenach) gewählt.

Herzlichen Glückwunsch und viel Kraft für die kommende Zeit.

Traditioneller Wandertag am 19. September

Unsere Ziele sind in diesem Jahr das Schloss Reinhardsbrunn und die Marienglashöhle in Friedrichroda.

Wir treffen uns um 10 Uhr in Schnepfenthal an der Thüringer Waldbahnhaltestelle. Die Gesamtlänge der Wanderung umfasst etwa 5000 Meter. Zurück kann es dann mit der Thüringer Waldbahn gehen.

Zur Vorbereitung bitten wir um unbedingte vorherige Anmeldung zur Teilnahme am Wandertag. Das kann telefonisch oder per E-Mail an unser Büro der IG Metall erfolgen.

►IMPRESSUM

Redaktion Ilko Vehlow (verantwortlich), K. J. Breuer, R. Teichmann

Anschrift IG Metall Erfurt, Wallstraße 18, 99084 Erfurt

Telefon 0361 565 85-0 | Fax 0361 565 85-99

erfurt@igmetall.de | erfurt.igmetall.de



TERMINE

- **Ortsvorstand**
21. September, 15 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**
9. September, 16.30 Uhr
- **Ortsvertrauensleute-
ausschuss**
29. September, 16.30 Uhr
- **Delegiertenversammlung**
8. September, 16 Uhr
Die Einladung erfolgte bereits
auf dem Postweg.
- **AGA-Termine:**
Bitte erkundigt Euch bei Euren
Arbeitskreissprecherinnen und
-sprechern, inwiefern die Ter-
mine so stattfinden können.
Zentraler Arbeitskreis
22. September, 9.30 Uhr
Erfurt 9. September, 14 Uhr
Sömmerda 10. September,
13 Uhr
Arnstadt 30. September,
14 Uhr
Apolda und Weimar
16. September, 14 Uhr
Mehrgenerationenhaus »Ge-
schwister Scholl«, Dornburger
Straße 14, Apolda

**Dank an unsere
bisherigen Delegierten**

Anfang September werden in der konstituierenden Delegiertenversammlung der IG Metall Erfurt der neue Ortsvorstand und die Bevollmächtigten gewählt. Damit endet automatisch die Amtszeit unserer bisherigen Delegierten.

Seit März haben wir in den Mitgliederversammlungen diese Mandate neu gewählt. Wir sagen Danke für Euer bisheriges Engagement und für Eure Zeit. Wir freuen uns auch auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit – sei es vor oder hinter dem Werkstor.

Solidarität mit Andreas Eifert

Gericht verhandelt über Abwahl als Betriebsratsvorsitzender.



Andreas Eifert (6.v.l.) am Verhandlungstag vor dem Arbeitsgericht

Am 16. Juli kam es vor dem Erfurter Arbeitsgericht zu einem nichtalltäglichen Termin. Ortsvorstandsmitglied Andreas Eifert sowie zwei weitere Kollegen baten die IG Metall um Rechtsschutz zur Überprüfung seiner Abwahl als Betriebsratsvorsitzender von Borg-Warner in Arnstadt. Andreas musste auch nicht allein vor Gericht ziehen. Trotz Sommerpause und Kurzarbeit in den Betrieben erklärten viele Beschäftigte ihre Soli-

darität und kamen zum Termin. Die Gewährung des Rechtsschutzes gemäß der Satzung ist unser Standardgeschäft. Nicht Standard ist, dass Kollegen gegen Kollegen klagen. Wir sind überzeugt, dass der Konflikt nicht juristisch zu lösen ist. Derzeit sind die Fronten allerdings so verhärtet, dass nur der Rechtsweg bleibt. Nachdem die Güterverhandlung ergebnislos geblieben ist, wird der Prozess am 24. September fortgesetzt.

Bis zu 11 Prozent mehr für Auszubildende

Am 2. Juli konnte die IG Metall einen Tarifabschluss für den Türen- und Zargenhersteller Garant am Erfurter Kreuz erreichen. Die Entgelte steigen zum 1. Oktober um 2,7 Prozent. Damit wird bei Garant bereits vier Monate früher das Entgeltniveau des Flächentarifvertrags erreicht. Die Auszubildungsvergütungen steigen in den Ausbildungsjahren zwischen 8,6 und 11 Prozent, weil es gelungen ist, diese auf das Niveau des Flächentarifvertrags der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie anzuheben. Im August gab es bereits eine Einmalzahlung in Höhe von 100 Euro. Dieser Betrag wurde

auch an die Auszubildenden in voller Höhe – und nicht wie sonst üblich anteilig – gezahlt. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von zwölf Monaten. Gibt es in der Fläche eine Bonusregelung für Gewerkschaftsmitglieder, so haben wir einen Verhandlungsanspruch darüber vereinbart.

Nach der Sommerpause finden Gespräche zu weiteren Anpassungsschritten zum Flächentarifvertrag statt. Ilko Vehlow, Erster Bevollmächtigter und Verhandlungsführer, sagt: »Das Ergebnis ist ein sehr starkes Signal und ein wichtiger Beitrag zur Ankurbelung des Binnenkonsums.«

Tarifverhandlungen bei Buttstädt: Arbeitgeber spielt mit dem Feuer

Bereits am 24. Juni fanden die ersten Tarifverhandlungen für Metallverarbeitung Buttstädt statt. Diese dauerten nur eineinhalb Stunden und endeten in einem Skandal!

Zu den Verhandlungen war eine unbeteiligte Person erschienen, die sich erst auf vehemente Nachfrage als angeblicher Interessenvertreter der Nichtmitgliedern zu erkennen gab.

»Die Verhandlungen weiterzuführen, wäre absurd gewesen und vor dem Hintergrund des Tarifvertragsgesetzes auch schlichtweg illegal«, sagte Ilko Vehlow, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Erfurt und Verhandlungsführer.

Die IG Metall verhandelt nur für ihre Mitglieder – Trittbrettfahrer sind völlig unerwünscht.

Auf diese Provokation konnte die IG Metall nur mit dem Abbruch des Verhandlungstages reagieren.

Fakt ist: Der Arbeitgeber will keinen Tarifabschluss mit uns. Wir haben unsere Bereitschaft zur Fortführung der Verhandlungen auf der Grundlage des Gesetzes bekundet.

Nun liegt der Ball beim Arbeitgeber. Will er weiter zündeln und baut auf dubiose Manöver, so riskiert er einen Flächenbrand.

Wir wollen das nicht! Wir werden jedoch nicht zulassen, dass unser Anspruch auf Verhandlungen hintertrieben wird.

Foto: IG Metall Erfurt

>IMPRESSUM

IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14, 07743 Jena, Telefon 03641 468 60

✉ jena-saalfeld@igmetall.de

IG Metall Gera, Karl-Schurz-Str. 13, 07545 Gera, Telefon 0365 82 14 30

✉ gera@igmetall.de

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich)



Mitgliederversammlung bei Meuselwitz Guss

Mit der IG Metall durch die Krise

Wie die gesamte Branche ist auch die Meuselwitz Guss Eisengießerei von einer anhaltenden Krise betroffen. Doch anders als in tarifungebundenen Betrieben, ist es bei Meuselwitz Guss die Mitgliederversammlung, die bei Abweichungswünschen der Geschäftsführung die Bedingungen bestimmt. So hat im ersten Schritt die Mitgliederversamm-

lung diskutiert, unter welchen Bedingungen eine Abweichung von tariflichen Standards überhaupt infrage kommt. Dass die Sitzungen der Tarifkommission während des gesamten Prozesses bezahlt während und außerhalb der Arbeitszeit stattfinden, war eine weitere Bedingung, um überhaupt in Verhandlungen zu treten.

Mit 23 Tarifkommissionsmitgliedern war es dann möglich, alle Beschäftigten permanent mit neuesten Informationen zu versorgen und so als Verhandlungskommission mit gestärktem Rücken in die Verhandlungen zu gehen.

Im Ergebnis konnte der Status quo der vergangenen zwei Jahre gehalten und betriebsbedingte Kündigungen

ausgeschlossen werden. Auch die Beteiligungsrechte des Betriebsrats konnten durch das Verhandlungsergebnis ausgeweitet werden.

Die Abstimmung des Ergebnisses und die Diskussion darum, wie sich die Mitglieder in Zukunft aufstellen wollen, fand auf einer Mitgliederversammlung unter freiem Himmel statt.

»Sie wollen Streit? Wir sind bereit!« – Beschäftigte des Armaturenwerks Altenburg legen die Arbeit nieder



Warnstreik im Armaturenwerk Altenburg

Am 6. August legten die Beschäftigten bei AWA für eine Stunde die Arbeit nieder. Sie haben damit ein Zeichen gegenüber ihrer Geschäftsführung gesetzt, dass diese ein Angebot vorlegen soll.

In der aktuellen Tarifrunde hatte die Arbeitgeberseite die Verhandlungen nach der zweiten Runde für beendet erklärt. Die aktuelle wirtschaftliche Situation lasse keine Spielräume für Lohn- oder Urlaubserhöhungen und deshalb werde man auch kein Angebot vorlegen. Diese Haltung kritisierten die Beschäftigten scharf. »Wir haben eine hohe Forderung gestellt, dass diese nicht eins zu eins kommt, war uns klar, aber überhaupt nichts anzubieten, ist für die Kolleginnen und Kollegen ein Schlag ins Gesicht«, kommentiert Tom Knedlhantz von der IG Metall Gera das Verhalten der Arbeitgeberseite.

Die Beschäftigten bei AWA bereiten sich jedenfalls auf eine harte Auseinandersetzung vor.

>IMPRESSUM

Redaktion Thomas Steinhäuser
Anschrift IG Metall Suhl-Sonneberg, Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl
Telefon 03681 71 18-30 | **Fax** 03681 71 18-50
✉ suhl-sonneberg@igmetall.de | **🌐** igmetall-suhl-sonneberg.de

Hut ab, Karsten!

INTERVIEW Karsten Fuchs ist im Behindertenbeirat Thüringens.

Metaller Karsten Fuchs vertritt den DGB Thüringen im Behindertenrat des Freistaats Thüringen.



Karsten, wie kam es dazu?

Meine IG Metall sprach mich an und ich sagte zu. Mit der Neuberufung bestand nämlich erstmals die Möglichkeit, einen gewerkschaftlichen Sitz zu besetzen.

Welche Themen werden da bearbeitet?

Es geht um eine inklusive Gesellschaft in Thüringen: um Bildung, Arbeit, Verkehr, Bauen, Digitales, Corona und vieles mehr.

Wie schaffst Du das?

Ich bin Betriebsratsvorsitzender bei BCUBE in Brotte-

rode. Zudem engagiere ich mich auch in der IG Metall, beispielsweise im Ortsvorstand und der Delegiertenversammlung. Daneben bin ich außerdem auch noch als ehrenamtlicher Richter am Arbeits- und Sozialgericht tätig. Damit habe ich viele Möglichkeiten, mich inhaltlich fit zu halten.

Vielen Dank für Dein Engagement und weiterhin viel Erfolg.

Fair zusammenleben

Am 20. Juli informierte das Bündnis für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit im Wartburgkreis in der Innenstadt von Bad Salzungen über Opfer des Corona-Virus in Thüringen. Insgesamt sind im Freistaat bisher 183 Verstorbene registriert, die mit dem Corona-Virus infiziert waren. Über 3300 Menschen wurden als infiziert registriert.

Mit Straßentapeten erfolgte eine respektvolle Erinnerung.

Das Bündnis besteht aus Vertreterinnen und -vertretern demokratischer Parteien und Wählergruppen, aus Gewerkschaften und Vereinen, aus Kirche, weiteren Institutionen

und Privatpersonen und engagiert sich öffentlich wirksam für ein solidarisches und tolerantes Miteinander im Wartburgkreis. Die IG Metall gehört dem Bündnis an und wirkt aktiv mit.

Auch zum Weltfriedenstag am 1. September ist eine gute Gelegenheit, für Demokratie, Solidarität und tolerantes Zusammenleben einzutreten.



IG Metall-Beiträge und Kurzarbeit

In vielen Betrieben findet Kurzarbeit statt. Durch die Neuregelungen zu Kurzarbeit ist deren Inanspruchnahme vorübergehend erleichtert. Oft bedeutet das jedoch geringeres Monatsentgelt.

Wir haben in Betrieben, in denen uns Kurzarbeit und deren Umfang bekannt sind, die IG Metall-Beiträge angepasst. Sollte das im Einzelfall nicht dem tatsächlichen Bruttoeinkommen entsprechen, wende Dich gern an uns, damit wir es korrigieren können. Dazu benötigen wir eine Kopie der jeweiligen Entgeltabrechnung.

Frauen-Power in Thüringen ...



Vom 26. bis zum 28. Juni trafen sich IG Metall-Frauen aus fast allen Regionen der IG Metall Thüringens in Suhl zum Erfahrungsaustausch. Bereits seit 2009 findet einmal jährlich ein solches Treffen statt. In diesem Jahr stand es unter dem Motto »Zwischen zwei Landtagswahlen«. Der Diskussion mit den Metalloberinnen stellte sich die lokale Abgeordnete des Thü-

ringer Landtags, MdL Diana Lehmann (SPD). Es moderierte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Suhl-Sonneberg, Thomas Steinhäuser (Bild unten).

Es ist beeindruckend, wenn die Frauen aus ihrer Gewerkschaftsarbeit in den Regionen berichten. Mit viel Engagement und Verbindlichkeit werden Themen angepackt und umgesetzt. Vielen Dank unseren tollen Frauen!



Traditioneller Wandertag am 19. September

Unsere Ziele sind in diesem Jahr das Schloss Reinhardsbrunn und die Marienglashöhle in Friedrichroda.

Wir treffen uns um 10 Uhr in Schnepfenthal an der Thüringer Waldbahnhaltestelle. Die Gesamtlänge der Wanderung umfasst etwa 5000 Meter. Zurück kann es dann mit der Thüringer Waldbahn gehen.

Zur Vorbereitung bitten wir um unbedingte vorherige Anmeldung zur Teilnahme am Wandertag. Das kann telefonisch oder per E-Mail an unser Büro der IG Metall erfolgen.